

Einschulung Prüfungsserver

LOPS und AVPS



Neue Medien und Lerntechnologien, ZID
Stand: 13. April 2017

Inhaltsverzeichnis

- Allgemein
- Bedienung Prüfungsserver
- Sonstige Hinweise

Neue Medien und Lerntechnologien, ZID – Eva Pfister, Günter Krausgruber

2

Allgemein 1/3

- Zwei Systeme für zwei unterschiedliche Anwendungsfälle:
 - **LehrveranstaltungOnlinePrüfungsserver (LOPS)**
 - Primäres System für Lehrende der Universität Innsbruck
 - Klausurerstellung für ordentlich Studierende der Universität Innsbruck
 - <https://lops.uibk.ac.at>
 - **AufnahmeVerfahrenPrüfungsserver (AVPS)**
 - System für besonders stark nachgefragte Studienrichtungen, bei denen gemäß einer Novelle¹ (20.03.2013, aktuelle Fassung 01.01.2016²) des Universitätsgesetzes 2002 ein Aufnahmeverfahren³ notwendig ist
 - Klausurerstellung für StudienwerberInnen gemäß Aufnahme-/ Zulassungsverfahren §71c UG
 - <https://avps.uibk.ac.at>

Der Einfachheit halber wird nachfolgend immer vom „**Prüfungsserver**“ gesprochen, Unterschiede zwischen LOPS und AVPS sind gesondert vermerkt

¹ http://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2013_I_52/BGBLA_2013_I_52.pdf

² <https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40175844/NOR40175844.pdf>

³ <http://www.uibk.ac.at/studium/anmeldung-zulassung/aufnahmeverfahren-neu.html>

Allgemein 2/3

- **Prüfungsserver:**
 - **Hardware**
 - Server stehen im Rechenzentrum der Universität Innsbruck
 - **Software**
 - stammt von der Wirtschaftsuniversität Wien (WU) & Knowledge Markets Consulting GmbH
 - wurde durch Knowledge Markets Consulting GmbH für Universität Innsbruck angepasst
 - beruht auf OpenACS (Open Architecture Community System) und .LRN
- **Scan-System:**
 - doppelseitiger Scanner Canon DR-9080C
 - bis 90 Blatt A4 pro Minute
 - Scan-PC mit Scan-Software „FORMS“
 - „FORMS“ stammt von ReadSoft AB, Schweden

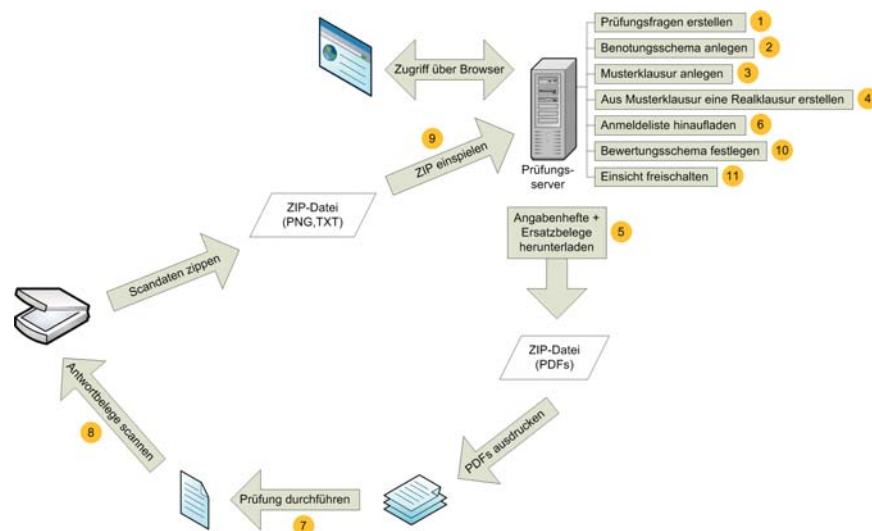
Allgemein 3/3

- Klausur-Merkmale:
 - nur Multiple-Choice-Fragen
 - max. 225 Fragen pro Klausur
 - max. 5 Antwortalternativen pro Frage
 - mehrere richtige Antwortalternativen sind möglich (nicht nur Single-Choice)
 - innerhalb einer Frage können auch alle Antwortalternativen richtig oder falsch sein

Vorgehensweise – Übersicht 1/2

1. Fragen am Prüfungsserver erstellen
2. Benotungsschema anlegen, falls noch nicht vorhanden oder ein neues Schema gewünscht wird
3. Musterklausur anlegen
4. Aus Musterklausur eine Realklausur erstellen
5. Angabenheft(e) und Ersatzbeleg(e) [PDF-Dokumente] herunterladen und von Studia-Zentrale x-fach ausdrucken lassen
 - Ausdruck erfolgt in einem abgeschotteten Raum und auf einem für den Scanner und die Scan-Software kalibrierten Drucker
6. Anmeldeleiste (angemeldete TeilnehmerInnen) erstellen und auf Prüfungsserver hinaufladen
7. Prüfung durchführen
8. Antwortbelege durch Fakultäten Servicestelle einscannen lassen
9. Scandaten (ZIP-Datei) am Prüfungsserver einspielen
10. Bewertungsschema festlegen
11. Einsicht am Prüfungsserver freischalten, um TeilnehmerInnen den Online-Zugriff auf ihr Prüfungsergebnis zu ermöglichen
12. [Statistik über Klausuren ansehen]

Vorgehensweise – Übersicht 2/2



Rollen

- Rolle „InhaltsentwicklerIn“ pro Lehrveranstaltung [Bereich]:
 - Grundfunktionen
 - **Kontrollfrage** erstellen, bearbeiten, löschen, exportieren, importieren
 - **Musterklausur** erstellen, bearbeiten, löschen, exportieren, importieren
 - **Klausur** erstellen, bearbeiten, archivieren, löschen
 - **Anmeldeleiste** verwalten
 - **Ergebnisse** verwalten
 - etc.
- Rolle „AdminstratorIn“ pro Lehrveranstaltung [Bereich]:
 - Grundfunktionen analog InhaltsentwicklerIn
 - Mitglieder (AdminstratorInnen und InhaltsentwicklerInnen) zum Bereich hinzufügen/entfernen

Begriffserklärung

- Lernressource repräsentiert:
 - Musterklausur
 - Kontrollfrage
- Kontrollfrage:
 - beinhaltet mindestens eine Teilaufgabe, die auch als Aufgabe oder Frage (samt Antwortalternativen) bezeichnet wird
 - Falls mehrere Teilaufgaben in einer Kontrollfrage vorhanden sind, dann
 - ist eine allgemeine (übergeordnete) „Aufgabenstellung“ eventuell sinnvoll
 - bleibt die Reihenfolge der Teilaufgaben in diesem „Fragenblock“ fix, d.h. die Fragenreihenfolge wird bei einem Scrambling („Durchmischen“ der Fragen) in diesem Fragenblock nicht verändert

Fragen am Prüfungsserver erstellen

1. FRAGEN ERSTELLEN

1. Fragen am Prüfungsserver erstellen 1/7

- Erstellung der Fragen über den Browser:
 - systemunabhängig
 - Windows, Linux, Mac OS
 - Firefox, Internet Explorer, Chrome, Safari
 - ortsunabhängig
 - keine Installation einer zusätzlichen Software oder eines Plugins erforderlich
- Unterstützung von:
 - Bildern/Grafiken: PNG, GIF, JPG
 - LaTeX-Formeln:
 - einfaches Einfügen und Bearbeiten von LaTeX-Formeln über den Browser

1. Fragen am Prüfungsserver erstellen 2/7

- My-Learn » Lehrveranstaltung auswählen »
 - a) Alle Lernressourcen anzeigen » Kontrollfrage
oder
 - b) Neue Kontrollfrage anlegen



1. Fragen am Prüfungsserver erstellen 3/7

▪ Titel und Kurzbezeichnung:

- Titel der Lernressource (Beschriftung)
 - scheint als Bezeichnung für die Frage am Prüfungsserver auf
 - soll die Frage eindeutig beschreiben/identifizieren
 - Kurzbezeichnung (Shortname)
 - muss pro Lehrveranstaltung [Bereich] eindeutig sein
 - darf Buchstaben, Ziffern, Umlaute und bestimmte Sonderzeichen enthalten
 - soll den/die AufgabenerstellerIn identifizieren
 - kann zur leichteren Orientierung bei der späteren Klausurerstellung den Themenbereich oder Schwierigkeitsgrad enthalten
 - Beispiele für Shortname:
 - Frage 1: c102001_bwl-gl-001 c102001_leicht_bwl-gl-001
 - Frage 2: c102001_bwl-gl-002 c102001_mittel_bwl-gl-001
 - Frage 3: c102001_bwl-gl-003 c102001_mittel_bwl-gl-002
- Themenbereich z.B. BWL-Grundlagen Schwierigkeitsgrad



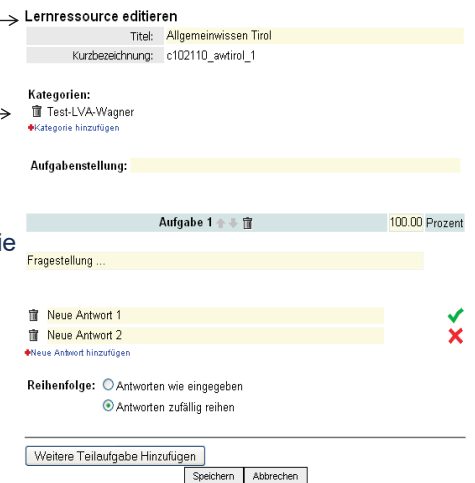
1. Fragen am Prüfungsserver erstellen 4/7

▪ Lernressource editieren:

- der Titel der Lernressource kann bei Bedarf geändert werden

▪ Kategorien zuordnen:

- um die Fragen später besser identifizieren zu können, z.B. Geografie
- es können auch mehrere Kategorien vergeben werden, z.B. Grundlagen, Statistik und Methode
- es muss mindestens eine Kategorie vorhanden sein
- automatisch wird als Kategorie der Lehrveranstaltungsname [Bereichsname] zugeordnet



1. Fragen am Prüfungsserver erstellen 5/7

▪ Aufgabenstellung:

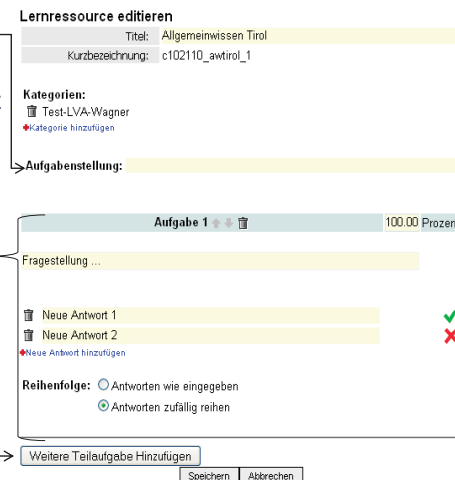
- allgemeine Beschreibung, falls die Aufgabe mehrere Teilaufgaben enthält
- optional

▪ Aufgabe:

- Unterstützung von Bildern/Grafiken und LaTeX-Formeln
- pro Frage max. 5 Antwortalternativen
- Festlegung der Antwortreihenfolge für diese Aufgabe am Angabenheft

▪ Weitere Teilaufgaben hinzufügen:

- falls zu einem bestimmten Thema mehrere zusammengehörige Aufgaben der Reihe nach beantwortet werden sollen (Fragenblock)



1. Fragen am Prüfungsserver erstellen 6/7

▪ Struktur einer Kontrollfrage:

- Eine Aufgabe (= Frage samt Antwortalternativen) in einer Kontrollfrage
 - die Reihenfolge der Fragen und die Reihenfolge der Antwortalternativen können am Angabenheft zufällig oder fix sein
 - die „Aufgabenstellung“ kann frei gelassen werden
 - jede in dieser Form erstellte Kontrollfrage kann später bei der Klausurerstellung individuell ausgewählt werden

1. Fragen am Prüfungsserver erstellen 7/7

b) Mehrere Teilaufgaben in einer Kontrollfrage

- es handelt sich um einen Fragenblock (Fragenpaket)
- die Reihenfolge der Fragen bleibt innerhalb dieses Fragenblocks am Angabenheft gleich
- die Reihenfolge der Antwortalternativen einer Frage kann am Angabenheft zufällig oder fix sein
- jede in dieser Form erstellte Kontrollfrage kann später bei der Klausurerstellung nur als Gesamtes (d.h. mit allen Teilaufgaben) ausgewählt werden
- Beispiel:

Aufgabenstellung: „Beantworten Sie folgende 3 Fragen aus dem Bereich Allgemeinwissen Tirol“

Aufgabe 1: „Welche Berge/Bergketten gehören zu Tirol?“

Aufgabe 2: „Welcher Fluss fließt durch Innsbruck?“

Aufgabe 3: „Wie heißt die Landeshauptstadt von Tirol?“

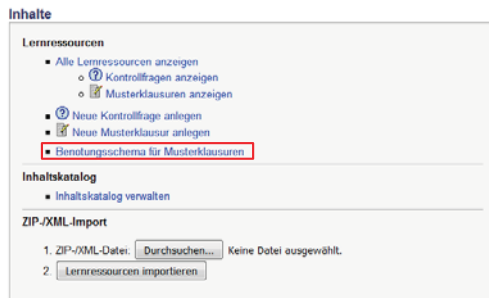
Benotungsschema anlegen

2. BENOTUNGSSCHEMA

2. Benotungsschema anlegen 1/4

- Falls für die Lehrveranstaltung noch kein Benotungsschema vorhanden ist oder ein neues Benotungsschema gewünscht wird, dann

My-Learn » Lehrveranstaltung auswählen » Benotungsschema für Musterklausuren



2. Benotungsschema anlegen 2/4

Benotungsschemata:

- Übersicht über die vorhandenen Schemata
- Anzahl und Verweis auf Musterklausuren, die ein Schema verwenden, z.B. „Benotungsschema 1“ wird in zwei Musterklausuren verwendet

Benotungsschemata

Benotungsschemata: Lehrveranstaltung

Titel	Beschreibung	Verwendet in	Aktionen
Benotungsschema 1	Bei diesem Benotungsschema müssen die Studierenden mindestens 50% erreichen, um positiv zu sein.	2 Musterklausuren	
Benotungsschema 2	Bei diesem Benotungsschema gibt es nur 2 Noten	--	
Benotungsschema 3	Bei diesem Benotungsschema gibt es die Noten A, B und C	--	

Verwendet in:

Dieses Benotungsschema wird in folgenden Musterklausuren verwendet:

- Musterklausur 1
- Musterklausur 2

- Über „Hinzufügen“ ein neues Benotungsschema anlegen

2. Benotungsschema anlegen 3/4

Beispiel:

Titel *	Benotungsschema 1																		
Shortname *	schema1																		
Beschreibung	Bei diesem Benotungsschema müssen die Studierenden mindestens 50% erreichen, um positiv zu sein.																		
Notenskala *	<table border="1"><thead><tr><th>Note</th><th>Wert</th><th>Notenname</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>80</td><td>Sehr gut</td></tr><tr><td>2</td><td>70</td><td>Gut</td></tr><tr><td>3</td><td>60</td><td>Befriedigend</td></tr><tr><td>4</td><td>50</td><td>Genügend</td></tr><tr><td>5</td><td></td><td>Nicht genügend</td></tr></tbody></table>	Note	Wert	Notenname	1	80	Sehr gut	2	70	Gut	3	60	Befriedigend	4	50	Genügend	5		Nicht genügend
Note	Wert	Notenname																	
1	80	Sehr gut																	
2	70	Gut																	
3	60	Befriedigend																	
4	50	Genügend																	
5		Nicht genügend																	
Prozent-Werte	<input checked="" type="checkbox"/> Notenwerte sind Prozentwerte																		

(*) Die Beschreibung ist nur für den internen Gebrauch. Sie wird dem/der Studierenden nicht angezeigt.
(*) Geben Sie hier die Noten ein, die in diesem Benotungsschema verwendet werden sollen. Jede Zeile besteht aus drei Feldern für die Note selbst (z.B. "1" oder "A"), einem zugehörigen Wert, der Punkte oder Prozent repräsentiert (Bitte einen Punkt als Kommaschicht verwenden!), sowie einer Beschriftung (bspw. "Gut" oder "Nicht genügend"). Die schlechteste Note sollte als Wert 0 (Null) haben.
(*) Haken Sie dieses Feld an, wenn die Werte für die Noten Prozentwerte sind.

2. Benotungsschema anlegen 4/4

- Titel:
 - sprechend, da über ihn das Benotungsschema später identifiziert wird
 - darf Buchstaben, Ziffern, Umlaute und bestimmte Sonderzeichen enthalten
- Shortname:
 - muss pro Lehrveranstaltung [Bereich] eindeutig sein
 - darf Buchstaben, Ziffern, Unter- und Bindestriche enthalten
- Beschreibung:
 - interne Hinweise für die/den Lehrende/n
- Notenskala:
 - die Felder „Note“, „Wert“ und „Notenname“ repräsentieren den Notenschlüssel; der Feldinhalt von „Notenname“ scheint am Prüfungsergebnis (PDF-Dokument) auf
- Prozent-Werte:
 - handelt es sich bei den Feldinhalten von „Note → Wert“ um Punkte oder Prozentangaben?

Musterklausur anlegen und erstellte Fragen hinzufügen

3. MUSTERKLAUSUR

3. Musterklausur anlegen 1/4

- My-Learn » Lehrveranstaltung auswählen »
 - a) Alle Lernressourcen anzeigen » Musterklausur oder
 - b) Neue Musterklausur anlegen

Inhalte

Lernressourcen

- Alle Lernressourcen anzeigen
 - Kontrollfragen anzeigen
 - Musterklausuren anzeigen
- Neue Kontrollfrage anlegen
- Neue Musterklausur anlegen
- Benotungsschema für Musterklausuren

Inhaltskatalog

- Inhaltskatalog verwalten

ZIP-/XML-Import

1. ZIP-/XML-Datei: Keine Datei ausgewählt.
2.

(Aus einer Musterklausur wird später eine Realklausur erstellt)

3. Musterklausur anlegen 2/4

Musterklausur erstellen

Titel *	<input type="text"/>
Shortname *	<input type="text"/>
Kategorie *	<input checked="" type="checkbox"/> Test-LVA-Krausgruber <input type="button" value="Zuordnen"/> <small>(i) Klicken Sie auf "Zuordnen", um Kategorien dem Inhaltskatalog zuzuweisen oder auf den "Papierkorb", um die Zuordnung der jeweiligen Kategorie aus dem Inhaltskatalog zu löschen. Es muss mindestens eine Zuordnung vorhanden sein.</small>
Autor	<input type="text"/>
Benotungsschema	Benotungsschema 1 <input type="button" value="v"/> <small>(i) Alle zur Zeit verfügbaren Benotungsschemata.</small>
Optionen	<input checked="" type="checkbox"/> Kontrollfragen automatisch zufällig sortieren

Kontrollfragen

Titel	Shortname	Typ	Anzahl Unteraufgaben	Punkte
Keine Kontrollfragen ausgewählt				

3. Musterklausur anlegen 3/4

- **Titel:**
 - sprechend, da über ihn die Musterklausur später identifiziert wird
 - darf Buchstaben, Ziffern, Umlaute und bestimmte Sonderzeichen enthalten
- **Shortname:**
 - muss pro Lehrveranstaltung [Bereich] eindeutig sein
 - darf Buchstaben, Ziffern, Unter- und Bindestriche enthalten
 - Empfehlung: Shortname sollte die Benutzerkennung (z.B. c102001) enthalten
- **Kategorie:**
 - der Musterklausur muss mindestens eine Kategorie zugeordnet sein, nach der im Inhaltskatalog gefiltert werden kann
- **Autor:**
 - ErstellerIn der Musterklausur
- **Benotungsschema:**
 - bei mehreren gespeicherten Schemata richtiges Schema auswählen

3. Musterklausur anlegen 4/4

- **Optionen → Kontrollfragen automatisch zufällig sortieren:**

ist diese Option aktiviert, dann ist die **Fragenreihenfolge** am Angabenheft bei jedem Scrambling unterschiedlich, d.h. die Kontrollfragen werden zufällig gereiht – innerhalb eines Fragenblocks (mehrere Teilaufgaben) bleibt die Fragenreihenfolge jedoch fix

Zur Erinnerung: die **Antwortreihenfolge** (fix oder zufällig gereiht) wird direkt bei der jeweiligen Kontrollfrage über die Option „Antworten zufällig reihen“ festgelegt
- **Schaltfläche „Hinzufügen“:**

hierüber müssen die gewünschten Kontrollfragen ausgewählt werden; ohne hinzugefügte Fragen wird die Musterklausur nicht gespeichert!

Aus Musterklausur eine Realklausur erstellen

4. KLAUSUR ERSTELLEN

4. Aus Musterklausur eine Realklausur erstellen 1/5

1. My-Learn » Lehrveranstaltung auswählen » Realklausuren verwalten

Realklausuren

Derzeit offene Prüfungseinsichten
Keine

Derzeit offene Uploads
Keine

[Realklausuren verwalten]

Inhalte

Lernressourcen

- Alle Lernressourcen anzeigen
 - Kontrollfragen
 - Musterklausur
- Neue Kontrollfrage anzeigen
- Neue Musterklausur
- Benotungsschema für V

2. Aktionen [Bearbeiten:] » neue Klausur

bei 1. Klausur:

Aktionen

» neue Klausur

ab 2. Klausur:

Aktionen

Bearbeiten:

» Neue Klausur

4. Aus Musterklausur eine Realklausur erstellen 2/5

3. Über „Fragenzusammenstellungen auf Verwendbarkeit prüfen“ die erstellte Musterklausur auf Eignung testen

4. Aus Musterklausur eine Realklausur erstellen 3/5

4. Klausurdaten ausfüllen

Fragenzusammenstellung
Titel *
Datum *
Anzahl Scramblings *
Seitenlayout für Angabenhäfte *

- **Fragenzusammenstellung:** Musterklausur auswählen, deren Fragen verwendet werden sollen
- **Titel:** Bezeichnung der Klausur; scheint am Hinweisblatt, Angabenhft und Antwortbeleg auf
- **Datum:** Prüfungsdatum; scheint am Hinweisblatt, Angabenhft und Antwortbeleg auf. Über das Kalendersymbol kann ein Datum ausgewählt werden
- **Anzahl Scramblings:** 1 - 99; Anzahl Klausuren mit unterschiedlichen Fragen-/Antwortreihenfolgen. Größere Anzahl von Scramblings erschwert das „Schummeln“
- **Seitenlayout für Angabenhäfte:** Fragen auf eine Seite je Blatt oder platzsparender immer zwei Seiten je Blatt; Hinweisblatt und Antwortbeleg sind davon nicht betroffen

4. Aus Musterklausur eine Realklausur erstellen 4/5

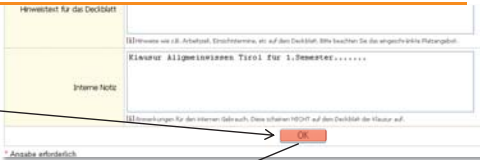
Beschriftung *
Neues Beiblatt
Hinweistext für das Deckblatt
Interne Notiz

- **Beschriftung:** Anzeige von Punkten oder Minuten am Angabenhft. Kann ein Hinweis auf die Bearbeitungszeit für Studierende sein. In den Notenlisten und Einsichtsblättern werden *immer* Punkteangaben gemacht
- **Neues Beiblatt:** PDF-Datei, welche am Ende eines jeden Angabenhftes angehängt werden soll (z.B. Formelsammlung, Zusatzblätter usw.)
- **Hinweistext für das Deckblatt:** Hinweise für die Studierenden; Text scheint am Hinweisblatt ganz unten auf; begrenztes Platzangebot beachten. Schrift wird z.B. fett formatiert durch `` hier der Text ``
- **Interne Notiz:** Anmerkungen für den internen Gebrauch (z.B. Semesterangabe, Themenhintergrund usw.); scheint NICHT am Deckblatt der Klausur auf

4. Aus Musterklausur eine Realklausur erstellen 5/5

5. Nach Eingabe der Klausurdaten mit „OK“ die Klausur erstellen

- PDFs werden generiert und u.a. in eine ZIP-Datei gepackt
- Zur Fehlerkontrolle kann das „Muster-Angabenheft“ heruntergeladen werden
- Vorsicht:** nach dem Herunterladen des endgültigen Angabenheftes aus dem Downloadbereich kann die Klausur nicht mehr verändert werden!



Beginne mit der Erzeugung der Angabenhefte...

Scrambling 1	Scrambling 2
<ul style="list-style-type: none"> erzeuge Antwortbeleg ✓ erzeuge Ersatzbeleg ✓ erzeuge Fragenheft ✓ erzeuge Hinweisblatt ✓ zusammensetzten Angabenheft ✓ 	<ul style="list-style-type: none"> erzeuge Antwortbeleg ✓ erzeuge Ersatzbeleg ✓ erzeuge Fragenheft ✓ erzeuge Hinweisblatt ✓ zusammensetzten Angabenheft ✓

Alle Scramblings erfolgreich erzeugt, erstelle Download-Datei...

- Setze alle Angabenhefte zusammen ✓
- setze Ersatzbelege zu einer Datei zusammen ✓
- Erzeuge Hinweisdatei für die Hausdruckerei ✓
- Erzeuge zip-Datei ✓

Die Erstellung des gesamten Angabenheftes war erfolgreich. Sie können nun das **Muster-Angabenheft** herunterladen. Diese Version dient zur Fehlerkontrolle und soll nicht für Prüfungen eingesetzt werden. Fehler die Sie in dieser Version entdecken können ausgebessert werden.

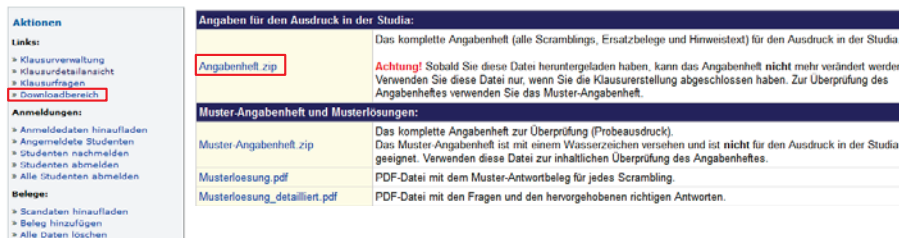
Sie können das gesamte Angabenheft für die Hausdruckerei jederzeit im **Downloadbereich** herunterladen. Bitte beachten Sie dabei, dass nach dem Herunterladen des Angabenheftes für die Hausdruckerei keine Änderungen mehr möglich sind.

Angabenhefte und Ersatzbelege von Studia-Zentrale x-fach ausdrucken lassen

5. KLAUSUR AUSDRUCKEN

5. Angabenhefte und Ersatzbelege ausdrucken 1/3

- My-Learn » Lehrveranstaltung auswählen » Realklausuren verwalten » Klausur auswählen » Links: Downloadbereich » Angabenheft.zip



Angaben für den Ausdruck in der Studia:	
Angabenheft.zip	Das komplette Angabenheft (alle Scramblings, Ersatzbelege und Hinweistext) für den Ausdruck in der Studia. Achtung! Sobald Sie diese Datei heruntergeladen haben, kann das Angabenheft nicht mehr verändert werden. Verwenden Sie diese Datei nur, wenn Sie die Klausurerstellung abgeschlossen haben. Zur Überprüfung des Angabenheftes verwenden Sie das Muster-Angabenheft.
Muster-Angabenheft und Musterlösungen:	
Muster-Angabenheft.zip	Das komplette Angabenheft zur Überprüfung (Probeausdruck). Das Muster-Angabenheft ist mit einem Wasserzeichen versehen und ist nicht für den Ausdruck in der Studia geeignet. Verwenden diese Datei zur inhaltlichen Überprüfung des Angabenheftes.
Musterlösung.pdf	PDF-Datei mit dem Muster-Antwortbeleg für jedes Scrambling.
Musterlösung_detailliert.pdf	PDF-Datei mit den Fragen und den hervorgehobenen richtigen Antworten.

Achtung: Sobald die ZIP-Datei heruntergeladen wurde, kann das Angabenheft nicht mehr verändert werden!

5. Angabenhefte und Ersatzbelege ausdrucken 2/3

- Angabenheft.zip enthält:
 - Angabenhefte.pdf (Angabenhefte von allen Scramblings)
 - Ersatzbelege.pdf (Ersatzbelege für alle Scramblings)
 - Hinweise.txt (Seitenbereichsangabe zu allen Scramblings)
- Empfehlung von WU, Kaiser Data GmbH und ZID:
 - Angabenhefte.pdf und Ersatzbelege.pdf von Studia-Zentrale ausdrucken lassen
 - Grund:
 - Ausdruck erfolgt von der Studia-Zentrale in einem eigenen Raum (nur von Studia-Personal zugänglich) und immer auf dem gleichen Drucker
 - Scanner und Scan-Software sind auf den Studia-Drucker kalibriert; der Ausdruck auf einem anderen Drucker kann dazu führen, dass der Antwortbeleg
 - für das Scannen gänzlich unbrauchbar ist oder
 - falsch ausgewertet wird
 - keine mögliche Hilfestellung in einem solchen Fall !!!
 - Bögen werden zusammengeklammert (versehentliches Vertauschen loser Blätter wird dadurch verhindert) und bis zur persönlichen Abholung oder Auslieferung an eine andere Studia-Filiale in einem massiven, versperren Metallschrank gelagert

5. Angabenhefte und Ersatzbelege ausdrucken 3/3

- **Zuständigkeit:** Studia-Zentrale
Herzog-Sigmund-Ufer 15, 6020 Innsbruck
<http://www.studia.at>

Herr Gökce Erdik

Telefon: +43 512/5808-6810 (10.00 – 16.00 Uhr)

E-Mail: druck@studia.at

3 Werktage Vorlaufzeit sind gemäß Studia-Zentrale für den Druck einzuplanen

Anmeldeliste erstellen und auf Prüfungsserver hinaufladen

6. ANMELDELISTE

6. Anmeldeliste erstellen und hinaufladen 1/5

- **Allgemein:**
 - eine Anmeldeliste ist grundsätzlich nicht erforderlich
 - sie erleichtert allerdings die Fehlerfindung enorm, wenn Studierende am Antwortbeleg ihre Matrikelnummer* versehentlich falsch kodieren
 - sie hilft Lehrenden nach dem Einspielen der Scandaten zwischen
 - angemeldeten und
 - nicht angemeldeten Studierendenzu unterscheiden
 - ohne Anmeldeliste scheint
 - für Lehrende unter Ergebnisse: Klausurergebnisse anzeigen » Matrikelnummer* der Hinweis auf „Der Student/die Studentin war zu dieser Klausur NICHT angemeldet.“
 - beim Einsichts Ausdruck (PDF-Dokument) für die betroffenen Studierenden der Hinweis auf „Sie waren NICHT zu dieser Klausur angemeldet!“

*Identifikationscode beim Aufnahmeverfahren §71c

6. Anmeldeliste erstellen und hinaufladen 2/5

- **1. Möglichkeit: Anmeldeliste aus VIS:online erstellen***
 - In VIS:online
 - Studium » Teilnehmerverwaltung
 - Lehrveranstaltung auswählen » Doppelklick auf „LV-Anmeldung“ » Druckvorschau » Bericht: Teilnehmerliste » Excel Export
 - In der exportierten Excel-Datei
 - alle Zeilen vor der ersten Matrikelnummer löschen (inkl. **Spaltennamen**) und
 - alle Zeilen nach der letzten Matrikelnummer löschenübrig bleibt der rot umrandete Bereich:
 - Dateityp: Text (Tabstopp-getrennt) (*.txt) bei Windows Office
 - Dateityp: Text (Tabs getrennt) bei Mac Office

Matrikel-Nr.	Name	SS 2016	SS 2017	Anmeldung	Prüfung	Status	Prüfung
101589	Vorname Nachname 1	456		01.03.2016	2	Anmeldung	bestenlg
101590	Vorname Nachname 2	578		01.03.2016	3	Anmeldung	bestenlg
101591	Vorname Nachname 3	912		01.03.2016	8	Anmeldung	bestenlg
101592	Vorname Nachname 4	123		01.03.2016	2	Anmeldung	bestenlg

*Die Exportmöglichkeit aus VIS:online besteht derzeit NICHT für das Aufnahmeverfahren §71c

6. Anmeldeleiste erstellen und hinaufladen 3/5

- 2. Möglichkeit: Anmeldeleiste händisch als Textdatei (.TXT) erstellen
 - Erste Spalte = Matrikelnummer: 7-stellig | Identifikationscode: 8-stellig
 - Zweite Spalte = Studienkennzahl: 3-stellig, ohne führende Buchstaben z.B.

Matrikelnummer		Studienkennzahl		Identifikationscode		Studienkennzahl	
1090001	102	A0000001	102	A0000001	102	A0000002	102
1090017	102	A0000002	102	A0000003	102	A0000003	102
1090064	102	A0000004	102	A0000004	102	A0000004	102
1090538	102	A0000005	102	A0000005	102	A0000005	102
1090003	102						

Matrikelnummer|Identifikationscode und Studienkennzahl sind durch ein Leerzeichen oder durch einen Strichpunkt (;) zu trennen

6. Anmeldeleiste erstellen und hinaufladen 4/5

- Anmeldeleiste hinaufladen:
 - My-Learn » Lehrveranstaltung auswählen » Realklausuren verwalten » Klausur auswählen » Anmeldedaten hinaufladen



- Über „Durchsuchen...“ die Anmeldeleiste-Datei auswählen und mittels „OK“ hochladen



6. Anmeldeleiste erstellen und hinaufladen 5/5

- Korrigieren von Anmeldedaten:
 - zu korrigierende Anmeldedaten entfernen
 - entweder einzelne Anmeldedaten löschen oder
 - die Anmeldedaten aller angemeldeten Studierenden löschen
 - neue Anmeldedaten anlegen
 - entweder Anmeldedaten einzeln erfassen oder
 - neue (korrigierte) Anmeldeleiste für alle anzumeldenden Studierenden hinaufladen

- Matrikelnummern * aller angemeldeten StudentInnen auflisten
- Nachmelden von einzelnen StudentInnen
- Einzelne StudentInnen abmelden
- Alle StudentInnen abmelden



*Identifikationscodes beim Aufnahmeverfahren §71c

Hinweise für die Durchführung der Prüfung

7. PRÜFUNG DURCHFÜHREN

7. Prüfung durchführen 1/2

Empfehlung:

- (in einer Unterrichtseinheit) vor der Prüfung an einem Beispiel demonstrieren, wie die Matrikelnummer * am Antwortbeleg richtig kodiert wird

Grund:

- Ausfüllfehler (Matrikelnummer * falsch oder gar nicht kodiert) bei Klausur vermeiden, wodurch Lehrende später einen geringeren Korrekturaufwand haben

Beispiel:

	1	0	9	0	0	0	3	
0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0
1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	3
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8
9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9

*Identifikationscode beim Aufnahmeverfahren §71c

7. Prüfung durchführen 2/2

Kugelschreiber:

- schwarz oder blau

Ersatzbeleg:

- bei mehreren Scramblings darauf achten, dass der passende Ersatzbeleg ausgehändigt wird, z.B.

Originalbeleg:

In diesem Feld dürfen keine Veränderungen der Daten vorgenommen werden!		Scrambling
		0, 2
Belegart	Beleg-ID	
005	10805291538	

Ersatzbeleg:

In diesem Feld dürfen keine Veränderungen der Daten vorgenommen werden!		Scrambling
		0, 2
Belegart	Beleg-ID	Ersatzbeleg: <input checked="" type="checkbox"/>
005	10805291538	

- Wenn sowohl der Originalbeleg als auch der Ersatzbeleg eingesammelt und auch eingescannt werden, dann zählt der Ersatzbeleg

8. Antwortbelege einscannen 1/1

- Zuständigkeit: Fakultäten Servicestelle
Hauptgebäude, Innrain 52, 1. Stock, Zimmer 1032
<http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle>

Frau Elisabeth Otasek

Telefon: +43 512/507-37019

fakultaetenservicestelle@uibk.ac.at

Montag - Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

Montag - Donnerstag: 13:00 - 16:00 Uhr

Bei einer überdurchschnittlichen Anzahl nicht korrekt ausgefüllter Belege kann die Klausur nicht eingescannt werden und muss daher vom Prüfungsverantwortlichen entweder händisch eingegeben werden oder er/sie muss die Belege manuell (z.B. per Schablone) auswerten

Antwortbelege einscannen

8. ANTWORTBELEGE

9. Scandaten am Prüfungsserver einspielen 1/2

- Scandaten
 - bestehend aus den eingescannten Antwortbelegen im Format .PNG und
 - der Datei „Daten.txt“

werden als ZIP-Datei von der Fakultäten Servicestelle an den/die Lehrende/n übermittelt

Die erhaltene ZIP-Datei lokal am Rechner abspeichern

Scandaten am Prüfungsserver einspielen

9. SCANDATEN

9. Scandaten am Prüfungsserver einspielen 2/2

- ZIP-Datei am Prüfungsserver einspielen:
 1. My-Learn » Lehrveranstaltung auswählen » Realklausuren verwalten » Klausur auswählen » Belege: Scandaten hinaufladen



2. ZIP-Datei über „Durchsuchen...“ auswählen und auf „Upload“ klicken



Bewertungsschema festlegen:
Keine Teilpunkte – Standard (mit Teilpunkten) – Gemischte
Bewertung – Bewertung mit Negativpunkten – Bewertung mit MAX
Negativpunkten

10. BEWERTUNGSSCHEMATA

10. Bewertungsschemata 1/7

- Bewertungsschema ≠ Benotungsschema
- Benotungsschema:
 - Welche erreichte Prozent- oder Punkteanzahl ergibt welche Note?
- Bewertungsschema:
 - Wie werden die Antworten der einzelnen Fragen gerechnet?
 - Werden Punkte für falsch angekreuzte Antworten abgezogen?
 - Kann eine negative Punktezahl bei einer Frage entstehen?
 - Wie werden richtige Antworten gewertet?
 - etc.
- Bewertungsschemata sind zu finden unter:
 - My-Learn » Lehrveranstaltung auswählen » Realklausuren verwalten » Klausur auswählen » Ergebnisse: Noten/Notenschlüssel

10. BewS. – Keine Teilpunkte 2/7

- Jeder Frage ist eine maximale Punkteanzahl (max) zugewiesen
- Diese Punkteanzahl kann nur erreicht werden, wenn alle Antworten einer Aufgabe richtig beantwortet wurden
- Sobald mindestens eine Antwortalternative falsch beantwortet wurde, werden für dieses Beispiel 0 Punkte vergeben

- Beispiel:
 - Frage 1: max=10;
1 richtige Antwort angekreuzt aber auch 4 falsche = 0 Pkt.
 - Frage 2: max=1;
Aufgabe zu 100% korrekt beantwortet = max Pkt.
 - Frage 6: max=10;
2 richtige Antworten angekreuzt aber leider 1 richtige nicht = 0 Pkt.

Frage	Antworten		Punkte		Prozent
	richtig	angekreuzt	maximal	erreicht	
1	a - - -	a b c d e	10,00	0,00	0,00
2	- b - d e	- b - d e	1,00	1,00	100,00
3	- - c - -	- - c - -	10,00	10,00	100,00
4	- - - d -	- - - d -	1,00	1,00	100,00
5	- - c - -	- - c - -	10,00	10,00	100,00
6	- b - d e	- - - d e	10,00	0,00	0,00
7	- - - e	- - - - -	1,00	0,00	0,00
8	- b - -	- - - -	10,00	0,00	0,00

10. BewS. – Standard (m. Teilpunkten) 3/7

- Jeder Frage ist eine maximale Punkteanzahl (max) zugewiesen
- Es gibt eine Anzahl von richtigen (r) und falschen (f) Antwortalternativen:
 - Für jede richtige Antwort gibt es max/r Punkte
 - Für jede falsche Antwort werden max/f Punkte abgezogen
 - Es werden keine negativen Punkte vergeben
 - Wenn nur eine falsche Antwortalternative existiert und diese angekreuzt wurde, werden nicht max/f sondern max/2 Punkte abgezogen
- Beispiel:
 - Frage 1: max=10;
angekreuzt: 1 richtige & 4 falsche Antworten;
 $(10/1)*1 - (10/4)*4 = 10 - 10 = 0$ Pkt.
 - Frage 3: max=10;
angekreuzt: 1 richtige & 1 falsche Antwort;
 $(10/1)*1 - (10/4)*1 = 10 - 2,5 = 7,50$ Pkt.
 - Frage 6: max=10;
angekreuzt: 2 richtige & 0 falsche Antworten;
 $(10/3)*2 - (10/2)*0 = 6,67 - 0 = 6,67$ Pkt.

Frage	Antworten		Punkte		Prozent
	richtig	angekreuzt	maximal	erreicht	
1	a - - -	a b c d e	10,00	0,00	0,00
2	- b - d e	- b - d e	1,00	1,00	100,00
3	- - c - -	- b c - -	10,00	7,50	75,00
4	- - - d -	- - - d -	1,00	1,00	100,00
5	- - c - -	- - c - -	10,00	10,00	100,00
6	- b - d e	- - - d e	10,00	6,67	66,67
7	- - - e	- - - - -	1,00	0,00	0,00
8	- b - -	- - - -	10,00	0,00	0,00

10. BewS. – Gemischte Bewertung 4/7

- Variante von „Keine Teilpunkte“ und „Standard (mit Teilpunkten)“
- Jeder Frage ist eine maximale Punkteanzahl (max) zugewiesen
- Es gibt eine Anzahl von richtigen (r) und falschen (f) Antwortalternativen:
 - Für jede richtige Antwort gibt es max/r Punkte
 - Für jede falsche Antwort werden max/f Punkte abgezogen
 - Es werden keine negativen Punkte vergeben
 - Wenn nur eine falsche Antwortalternative existiert und diese angekreuzt wurde, werden nicht max/f sondern max/2 Punkte abgezogen
 - Wenn nur eine richtige Antwortalternative existiert, werden entweder max oder 0 Punkte vergeben, jedoch keine Teilpunkte (siehe Beispiel, Frage 3)
- Beispiel:
 - Frage 3: max=10;
angekreuzt: 1 richtige & 1 falsche Antwort;
da nur 1 richtige Antwortalternative → keine Teilpunkte und weil nicht zu 100% korrekt beantwortet = 0 Pkt.
 - Frage 6: max=10;
angekreuzt: 3 richtige & 1 falsche Antwort;
 $(10/3)*3 - (10/2)*1 = 10 - 5 = 5$ Pkt.

Frage	Antworten		Punkte		Prozent
	richtig	angekreuzt	maximal	erreicht	
1	a - - -	- b c d e	10,00	0,00	0,00
2	- b - d e	a - c - -	1,00	0,00	0,00
3	- - c - -	- b c - -	10,00	0,00	0,00
4	- - - d -	- - c d e	1,00	0,00	0,00
5	- - c - -	- - c - -	10,00	10,00	100,00
6	- b - d e	- b c d e	10,00	5,00	50,00
7	- - - e	a b c d -	1,00	0,00	0,00

10. BewS. – Bewertung mit Negativpunkten 5/7

- Die Summe aller Punkte einer Frage kann negativ sein
 - Maximale Punkteanzahl (max), Anzahl der Antwortalternativen (A)
 - Pro angekreuzte richtige Antwort gibt es max/A Punkte
 - Pro nicht angekreuzte falsche Antwort gibt es max/A Punkte
 - Pro falsch beantwortete Antwortalternative werden max/A Punkte abgezogen
 - Wenn mehr als 0 fachlich richtige Antworten existieren und nichts angekreuzt wurde, werden 0 Punkte vergeben (siehe Beispiel, Frage 3)

• Beispiel:

- Frage 6: $\text{max}=10, A=5$;
gerechnet: 3 richtige Antworten (b,d,e) angekreuzt(+),
1 falsche Antwort (a) nicht angekreuzt(+),
1 falsche Antwort (c) angekreuzt(-);
 $(10/5)*3 + (10/5)*1 - (10/5)*1 = 6 + 2 - 2 = 6$ Pkt.
- Frage 1: $\text{max}=10, A=5$;
gerechnet: 1 richtige Antwort (a) nicht angekreuzt(-),
4 falsche Antworten (b,c,d,e) angekreuzt(-);
 $0 + 0 - (10/5)*5 = -10$ Pkt.

Frage	Antworten				Punkte		Prozent
	richtig	angekreuzt	maximal	erreicht			
1	a - - -	- b c d e	10,00	-10,00	-100,00		
2	- b - d e	a - c - -	1,00	-1,00	-100,00		
3	- - c - -	- - - - -	10,00	0,00	0,00		
4	- - - d -	- - c d e	1,00	0,20	20,00		
5	- - c - -	- - c - -	10,00	10,00	100,00		
6	- b - d e	- b c d e	10,00	6,00	60,00		
7	- - - - e	a b c d -	1,00	-1,00	-100,00		

10. BewS. – Bewertung mit MAX Negativpunkten 6/7

- Die Summe aller Punkte einer Frage kann negativ sein.
- Jeder Frage ist eine maximale Punkteanzahl (max) zugewiesen.
- Diese Punkteanzahl kann nur erreicht werden, wenn alle Antworten einer Aufgabe richtig beantwortet wurden.
- Sobald mindestens eine Antwortalternative falsch beantwortet wurde, werden für dieses Beispiel (-max) Punkte vergeben.
- Die Negativpunkte (-max) können relativ zu den Pluspunkten gewichtet werden.

Bewertung mit MAX Negativpunkten Gewichtung der Negativpunkte; 100 bedeutet alle Punkte werden abgezogen - Eine Frage mit +1 Punkte würde, wenn sie falsch beantwortet wird, mit -1 berechnet. 100 %

- Wenn keine Antwortalternative angekreuzt wurde, werden 0 Punkte vergeben.

10. BewS. – Bew. mit MAX Negativpunkten - Beispiel 7/7

Bewertung mit MAX Negativpunkten Gewichtung der Negativpunkte; 100 bedeutet alle Punkte werden abgezogen - Eine Frage mit +1 Punkte würde, wenn sie falsch beantwortet wird, mit -1 berechnet. 100 %

- Frage 2: $\text{max}=1, \text{Gewichtung}=100\%$
1 richtige angekreuzt, aber auch 1 richtige NICHT angekreuzt = -1 Punkt
Gerechnet: $(-\text{max}) * 100\% = -1$
- Frage 7: KEINE Antwortalternative angekreuzt
Immer 0 Punkte
- Frage 8: $\text{max}=1, \text{Gewichtung}=100\%$
Alle Antwortalternativen richtig angekreuzt/nicht angekreuzt = 1 Punkt
- Frage 11: $\text{max}=1, \text{Gewichtung}=100\%$
1 richtige angekreuzt, 1 falsche Antwortalternative angekreuzt = -1 Punkt

Frage	Antworten				Punkte		Prozent
	richtig	angekreuzt	maximal	erreicht			
1	a - - -	- - - d	1,00	-1,00	-100,00		
2	a - - d	a - - -	1,00	-1,00	-100,00		
3	- b c d -	- b - - -	1,00	-1,00	-100,00		
4	- b - -	- - c - -	1,00	-1,00	-100,00		
5	- - - e	a - - - -	1,00	-1,00	-100,00		
6	- - c - -	- b - - -	1,00	-1,00	-100,00		
7	- - - e	- - - - -	1,00	0,00	0,00		
8	- - c - -	- - c - -	1,00	1,00	100,00		
9	a - - -	- - - d -	1,00	-1,00	-100,00		
10	- - c - -	a - - - -	1,00	-1,00	-100,00		
11	a - - -	a - - d -	1,00	-1,00	-100,00		
12	a - - -	a - - - -	1,00	1,00	100,00		

Bewertung mit MAX Negativpunkten Gewichtung der Negativpunkte; 100 bedeutet alle Punkte werden abgezogen - Eine Frage mit +1 Punkte würde, wenn sie falsch beantwortet wird, mit -1 berechnet. 50 %

- Frage 2: $\text{max}=1, \text{Gewichtung}=50\%$
1 richtige angekreuzt, aber auch 1 richtige NICHT angekreuzt = -0,5 Punkte
Gerechnet: $(-\text{max}) * 50\% = -1$
- Frage 7: KEINE Antwortalternative angekreuzt
Immer 0 Punkte
- Frage 8: $\text{max}=1, \text{Gewichtung}=50\%$
Alle Antwortalternativen richtig angekreuzt/nicht angekreuzt = 1 Punkt
- Frage 11: $\text{max}=1, \text{Gewichtung}=50\%$
1 richtige angekreuzt, 1 falsche Antwortalternative angekreuzt = -0,5 Punkte

Frage	Antworten				Punkte		Prozent
	richtig	angekreuzt	maximal	erreicht			
1	a - - -	- - - d	1,00	-0,50	-50,00		
2	a - - d	a - - -	1,00	-0,50	-50,00		
3	- b c d -	- b - - -	1,00	-0,50	-50,00		
4	- b - -	- - c - -	1,00	-0,50	-50,00		
5	- - - e	a - - - -	1,00	-0,50	-50,00		
6	- - c - -	- b - - -	1,00	-0,50	-50,00		
7	- - - e	- - - - -	1,00	0,50	50,00		
8	- - c - -	- - c - -	1,00	1,00	100,00		
9	a - - -	- - - d -	1,00	-0,50	-50,00		
10	- - c - -	a - - - -	1,00	-0,50	-50,00		
11	a - - -	a - - d -	1,00	-0,50	-50,00		
12	a - - -	a - - - -	1,00	1,00	100,00		

Einsicht am Prüfungsserver freischalten

11. EINSICHT FREISCHALTEN

11. Einsicht am Prüfungsserver freischalten 1/2

- My-Learn » Lehrveranstaltung auswählen » Realklausuren verwalten » Klausur auswählen » Ergebnisse: Web Einsicht NICHT möglich

Nach Anklicken von „Web Einsicht NICHT möglich“ ist die Einsicht freigeschaltet

11. Einsicht am Prüfungsserver freischalten 2/2

- Nach Aktivierung der „Web-Einsicht“ können Studierende auf ihr Prüfungsergebnis (PDF-Dokument) über eCampus* zugreifen
 - <https://ecampus.uibk.ac.at> » Prüfungsserver » Prüfungsergebnisse abrufen
- Der/die Studierende erhält alle Prüfungsergebnisse angezeigt, die für ihn/sie am Prüfungsserver freigeschaltet sind
- WICHTIG:** Um die Übersicht sowohl für Lehrende als auch für Studierende zu bewahren, sollte am Prüfungsserver
 - die „Web-Einsicht“ für eine absolvierte Klausur nach einer gewissen Zeit wieder deaktiviert werden und anschließend
 - die Klausur archiviert (Klausur kann bei Bedarf wiederhergestellt werden) oder gelöscht werden (Löschung ist nach 6 Monaten möglich). In beiden Fällen können die zugrundeliegende Musterklausur und die Kontrollfragen für andere Klausuren weiter verwendet werden

*LFU:online beim Aufnahmeverfahren §71c
Zugriff über https://orawww.uibk.ac.at/public/lfuonline_reg.home

Statistik über Klausuren ansehen

12. STATISTIK

12. Statistik über Klausuren ansehen 1/1

- Statistik über die am Prüfungsserver realisierten Klausuren ansehen, bei welchen der/die BenutzerIn die Rolle „AdministratorIn“ oder „InhaltsentwicklerIn“ ausübt

START SEITE		MY-LEARN		PRÜFUNGSSEVER		Abmelden	
						Alberta Onestone	
Real Exam Manager							
Home							
Statistiken							
Nutzung Prüfungsserver							
LV	Klausuren	Eingespielte Anmeldungen	Erfasste Ergebnisse	Antritte in Prozent	Benötigte Ersatzbelege	Ersatzbelege in Prozent	
Test-LV-Krausgruber	2	16	16	100.00%	3	18.75%	
Test-LV-Krausgruber Vorlesung	1	15	10	66.67%	2	20.00%	
	3	31	26		5		

Sonstige Hinweise

- Schulungsdokumente befinden sich unter <https://community.uibk.ac.at/web/ecampus/eexams/prufungsserver>
- Helpdesk
e-campus@uibk.ac.at